

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

11.03.2022

ZUGPENDELSTÜTZE ZPSt4300

DRAWBAR SUPPORT ZPSt4300

SUPPORT DE BARRE OSCILLANTE ZPSt4300

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

ZUGPENDELSTÜTZE ZPSt4300

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

BESCHREIBUNG:

(Siehe Bild 1)

Die Zugpendelstützen sind höhenverstellbare Schiebepplatten, die ausschließlich in Anhängerböcken mit Rastschienen betrieben werden können. Sie sind vorbereitet zur Aufnahme von Verbindungseinrichtungen wie Zugpendel, Kugel- oder Pitonbalken.

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Anhängern.

ZUGÖSEN:

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung der angebauten Verbindungseinrichtung.

TYPGENEHMIGUNGEN UND KENNWERTE:

GENEHMIGUNG UN/ECE R147:

Klasse der Verbindungseinrichtung: f

KENNWERTE:

- > Zul. D-Wert: 92,0 kN
- > Zul. Dc-Wert: 92,0 kN
- > Zul. V-Wert: 64,8 kN
- > Stützlast: 3500 daN (kg)
(beachten Sie hierzu den Abschnitt „zulässiger Stützabstand“)
- > Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h

R147-Geniehigungszeichen



147R-00 0052D



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme dieser Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.



WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängerböcks sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN UND ABMESSUNGEN:

(Siehe Bild 2)

Die Zugpendelstützen können in verschiedenen Anbaumaßen und verschiedenen Aufnahmeschächten gemäß nachfolgenden Tabellen geliefert werden. Sie sind vorbereitet zur Aufnahme bzw. Abstützung von Zugpendeln, Kugel- oder Pitonbalken (Einschubteil) mit unterschiedenen Querschnitten. Sie können in Anhängerböcken mit Rastschienenabmessungen gemäß Tabelle 2 betrieben werden.

Ausführungs- gebez.	Hauptabmessungen und Führung						Schachtabmessungen			
	Breite	Fühg.	Bolzen	Breite	Dicke	Höhe	Breite	Höhe	Bohrg.1	Bohrg.2
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(a)	(b)	(c1)	(c2)
	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)
ZPSt4311F	311	30,3	22	272	75	230	232	52	93,5	153,5
ZPSt4329F	329	31,7	25	290	75	260	232	52	120	180
ZPSt4389F	389	31,7	25	350	75	260	232	52	120	180
ZPSt4329	329	31,7	25	290	75	240	242	48	95	128
ZPSt4389	389	31,7	25	350	75	240	242	48	95	128

Tabelle 1

Ausführungs- gebez.	Führungsschiene im Afb			Abmessungen Ein- schubteil		Absteckbohrungen	
	Breite	Nut	Bohrung Ø	Breite	Dicke	Abstand	Bohrung
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
ZPSt4311F	312	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329F	330	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4389F	390	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329	330	32,0	25,5	240	45	100	21
ZPSt4389	390	32,0	25,5	240	45	100	21

Tabelle 2

Afb: Anhängebock

ZULÄSSIGER STÜTZABSTAND / ABSTECKPOSITION:

(Siehe auch Bild 3)

Der zulässige Stützabstand sowie die unterste Absteckposition sind zu beachten, siehe hierzu Montage- und Bedienungsanleitung der angebauten Verbindungseinrichtung. Beispielhaft: ZP-Stütze mit Anhängbock und Kugelbalken.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

(siehe Bild 1)

ANBAU DER ZUGPENDELSTÜTZE:



HINWEIS:

Beim Anbau der Zugpendelstütze sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau der Zugpendelstütze an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.

**HINWEIS:**

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

MONTAGE DER ZUGPENDELSTÜTZE IN DEN ANHÄNGEBOCK:

(Siehe Bild 1 und 3)

- > Ggf. vorhandene Durchfallsicherung im Anhängenock (Schraube M12, Spannstift o. ä.) entfernen.
- > Die Klappstecker der seitlichen Absteckbolzen lösen und die Bolzen aus der Zugpendelstütze herausnehmen.
- > Die Zugpendelstütze von oben in die Nuten der Führungsleisten des jeweiligen Anhängenocks einschieben
- > Die Zugpendelstütze im Anhängenock auf der gewünschten Position mittels der seitlichen Absteckbolzen beidseitig fixieren.
- > Die Absteckbolzen mit den Klappsteckern sichern.

**WARNUNG:**

Nach der Montage ist darauf zu achten, dass die Absteckbolzen in die Bohrungen der Zugpendelstütze und im Anhängenock eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Die Zugpendelstütze darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

MONTAGE VON VERBINDUNGSEINRICHTUNGEN WIE ZUGPENDEL, KUGEL- ODER PITONBALKEN:

- > Gegebenenfalls ist ein vorhandenes Zugpendel demontieren. Hierzu sind der Lagerbolzen unter dem Getriebe sowie, falls vorhanden, die beiden seitlichen Absteckbolzen zu lösen. Die Bolzen gehören zum Lieferumfang des Zugpendels.
- > Das Zugpendel in die Zugpendelstütze und -Lagerung einschieben.
- > Unterhalb des Getriebes das Zugpendel mit dem Zugpendel-Lagerbolzen fixieren und mit der beiliegenden Sicherung (z. B. Klappstecker o. ä., variiert je nach Fahrzeughersteller) sichern.
- > Mittels der seitlichen Absteckbolzen mittig fixieren, falls vorhanden.
- > Die Absteckbolzen mit beiliegender Sicherung (z. B. Klappstecker o. ä., variiert je nach Fahrzeughersteller) sichern.

3. BEDIENUNG:

(siehe Bild 1 und 3)

**WARNUNG:**

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen.

Siehe Montage- und Betriebsanleitung der Verbindungseinrichtungen.

4. WARTUNG:

PFLEGE UND SCHMIERUNG:

- > Die Zugpendelstütze ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Zugpendelstütze nachzufetten.
- > Bei Reparaturen (z. B. Wechseln der Absteckbolzen) sind die neuen Teile mit frischem Fett abzusmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden.



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:

SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Zugpendelstütze ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Zugpendelstütze sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER KUPPLUNGSPLATTE AN LOF-Fahrzeugen:

siehe Anlage oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

DRAWBAR SUPPORT ZPSt4300

1. TECHNICAL DATA AND DESIGNATIONS:

DESCRIPTION:

(See Figure 1)

Drawbar supports are height adjustable sliding plates (sliders), which can be used exclusive in towing frames with guide rails. They are prepared for the attachment of connecting devices like drawbars, ball- or piton drawbars.

OPERATING RANGE:

For use on agricultural or forestry vehicles, self-propelled work machines or trailers.

TRAILER RINGS:

Please consider the operating instructions of the mounted connecting devices.

TYPE APPROVALS AND CHARACTERISTIC VALUES:

APPROVAL UN/ECE R147:

Classification of mechanical coupling device: f

CHARACTERISTIC VALUES:

- > Adm. D-value: 92,0 kN
- > Adm. Dc-value: 92,0 kN
- > Adm. V-value: 64,8 kN
- > Adm. vertical load: 3500 daN (kg)
(please consider the section „admissible support length“)
- > Max. speed: 60 km/h

R147-approval sign



147R-00 0052D



NOTE:

If the valid national approval regulations of the respective country of use require additional official approvals for using these parameters, such approvals must be applied for.



IMPORTANT:

Attention must be paid to the D value and the maximum vertical load of the towing frame in this context. The lower value applies in each case.

VERSIONS AND DIMENSIONS:

(See Figure 2)

The Drawbar supports can be delivered in different dimensions and different receiving slots according to the following tables. They are prepared for the attachment resp. support of connecting devices like drawbars, ball- or piton drawbars.

Versions	Main dimensions and guide						Slot dimensions			
	Width	guide.	Pin	Width	Thickn.	height	Width	Height	Hole 1	Hole 2
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(a)	(b)	(c1)	(c2)
	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)
ZPSt4311F	311	30,3	22	272	75	230	232	52	93,5	153,5

ZPSt4329F	329	31,7	25	290	75	260	232	52	120	180
ZPSt4389F	389	31,7	25	350	75	260	232	52	120	180
ZPSt4329	329	31,7	25	290	75	240	242	48	95	128
ZPSt4389	389	31,7	25	350	75	240	242	48	95	128

Table 1

Versins	Guide rails in towing frame			Dimensions slot-in part		Fixation pins	
	Width	Nut	Hole Ø	Width	Thickn.	Distance	bore
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
ZPSt4311F	312	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329F	330	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4389F	390	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329	330	32,0	25,5	240	45	100	21
ZPSt4389	390	32,0	25,5	240	45	100	21

Table 2

ADMISSIBLE SUPPORT LENGTH/FIXING POSITION:

(See Figure 1 and 3)

The admissible support length and the lowest height position must be observed, see the installation and operating instructions for the attached connecting device. Example: drawbar support with towing frame bracket and ball type drawbar.



IMPORTANT:

To avoid injury, protective gloves, safety glasses and safety shoes must be worn during all dismantling/ assembly actions described in this chapter.

Environment:

Lubricants can enter the environment. Environmental pollution: Collect, store and correctly dispose of lubricants in suitable containers.

2. INSTALLATION:

(See Figure 1 and 3)

ATTACHMENT OF THE DRAWBAR SUPPORTS:



NOTE:

The pertinent regulations (e.g. Accident Prevention Regulations for Vehicles) and the attachment guidelines of the vehicle manufacturers must be observed when installing the drawbar support!

The attachment of the drawbar support to the vehicle must be carried out in accordance with the requirements of Regulation (EU) 2015/208, Appendix 34.



NOTE:

Official national regulations must be observed. For example: in Germany the obligations §13 FZV regarding the data in the car license concerning the permissible trailer weight as well as the permissible vertical load must be considered.

INSTALLATION OF THE DRAWBAR SUPPORT INTO THE TOWING FRAME:

(See Figure 1 and 3)

- > If applicable, remove the anti-fall device in the towing bracket (M12 screw, dowel pin or similar).
- > Loosen the linch pins of the locking pins and remove the pins from the drawbar support.
- > Insert the drawbar support from above into the grooves of the guide rails of the respective towing frame.
- > Fix the drawbar support in the towing frame in the desired position using the lateral locking pins on both sides.
- > Secure the locking pins with the linch pins.



WARNING:

After assembling, make sure that the locking pins are engaged in the holes of the guide rails and the drawbar support. Only then is there a proper locking! The drawbar support may only be operated in locked condition.

INSTALLATION OF CONNECTING DEVICES LIKE DRAWBAR, BALL TYPE OR PITON TYPE DRAWBARS:

- > If necessary, an existing drawbar must be dismantled. To do this, the pivot pin under the gearbox and, if present, the two lateral locking pins must be loosened. The bolts are included in the scope of delivery of the drawbar.
- > Push the drawbar into the drawbar support and drawbar pivot.
- > Fix the drawbar with the drawbar pivot pin underneath the gearbox and secure it with the enclosed locking device (e.g. lynch pin or similar, varies depending on the vehicle manufacturer).
- > Fix it in the middle using the lateral locking pins, if existing.
- > Secure the locking pins with the securing device provided (e.g. linch pin or similar, varies depending on the vehicle manufacturer).

3. OPERATION:

(See Figure 1 and 3)



WARNING:

The pertinent safety regulations must be observed when coupling and uncoupling. No one may stand between the vehicles.

See assembly and operating instructions for the connecting devices.

4. MAINTENANCE:

CARE AND LUBRICATION:

- > Any dirt and corrosion must always be cleaned off the drawbar support in order to guarantee correct operation. All moving parts of the drawbar support must be lubricated regularly (depending on the length of use) and checked for easy movement.
- > If possible, avoid cleaning with a pressure washer. If this is unavoidable, re-grease the coupling.
- > In the event of repairs (e. g. replacement of the latch pin or locking pin), lubricate the new parts with fresh grease. For lubrication use a water-resistant, multi-purpose grease (Grease type: lithium saponified, consistency class: NL-GI2).

**IMPORTANT:**

Use only original Walterscheid spares when replacing parts. If the vehicle owner does not have the appropriate skilled workers and the necessary technical equipment, the replacement may only be performed by a specialist workshop.

**WARNING:****SAFETY NOTES:**

- > The user is obliged to always operate the drawbar support in perfect condition and to forbid its use by unauthorised persons.
- > The loads indicated on the type plate may not be exceeded.
- > Unauthorised conversion or modification of the drawbar support is not permitted.

5. CALCULATION OF CHARACTERISTIC VALUES FOR CORRECT OPERATION OF THE DRAWBAR SUPPORT ON AGRICULTURAL AND FORESTRY VEHICLES:

See attachment or separate document BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads

SUPPORT DE BARRE OSCILLANTE ZPSt4300

1. SPÉCIFICATIONS ET DÉSIGNATIONS :

DESCRIPTION :

(Voir Figure 1)

Les supports de la barre oscillante sont des plaques coulissantes réglables en hauteur qui ne peuvent être utilisées que dans des supports d'attelage avec des rails de verrouillage. Ils sont préparés pour accepter des dispositifs de connexion tels que des barres oscillante, des accouplements à boule ou des barres de piton.

DOMAINE D'APPLICATION :

Pour une utilisation sur des tracteurs agricoles ou forestiers, des machines automotrices ou des remorques.

ANNEAUX DE REMORQUAGE :

Veuillez respecter les instructions d'utilisation du dispositif de connexion connecté.

HOMOLOGATIONS ET VALEURS CARACTERISTIQUES :

HOMOLOGATION UE CONFORMÉMENT AU RÈGLEMENT UN/ECE R147:

Classification du dispositif d'attelage : f

VALEURS CARACTERISTIQUES :

- > Valeur D adm.: 92,0 kN
- > Valeur Dc adm.: 92,0 kN
- > Valeur V adm.: 64,8 kN
- > Charge S adm.: 3500 daN (kg)
(reportez-vous à la section "espacement de support admissible")
- > vitesse maximale : 60 km/h

R147- marque d'homologation



147R-00 0052D



CONSIGNE :

Si le recours à ces valeurs caractéristiques devait exiger des approbations officielles supplémentaires conformément aux conditions d'admission en vigueur dans le pays d'utilisation, il convient d'en faire la demande.



IMPORTANT :

La valeur D et la charge d'appui admissible du support d'attelage doivent être respectées conjointement. La valeur la plus basse est valable dans chaque cas !

DESIGNATIONS DU MODELE ET DIMENSIONS :

(voir Figure 2)

Les supports de la barre oscillante peuvent être fournis dans différentes dimensions de montage et différents arbres de montage selon les tableaux suivants. Ils sont préparés pour recevoir ou supporter des barres oscillante, des accouplements à boule ou des barres de piton (pièce rapportée) de différentes sections. Ils peuvent être utilisés dans des supports d'attelage avec des dimensions de rail de verrouillage selon le tableau 2.

Version	Dimensions principales et conseils						Dimensions d'arbre			
	largeur	guide	boules	largeur	épaisseur	hauteur	largeur	hauteur	Trou 1	Trou 2
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(a)	(b)	(c1)	(c2)
	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)
ZPSt4311F	311	30,3	22	272	75	230	232	52	93,5	153,5
ZPSt4329F	329	31,7	25	290	75	260	232	52	120	180
ZPSt4389F	389	31,7	25	350	75	260	232	52	120	180
ZPSt4329	329	31,7	25	290	75	240	242	48	95	128
ZPSt4389	389	31,7	25	350	75	240	242	48	95	128

Tableau 1

Version	Rail de guidage dans le support d'attelage			Dimensions pièce rapportée		Alésages	
	largeur	rainure	trou Ø	largeur	épaisseur	espacement	trou
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
ZPSt4311F	312	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329F	330	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4389F	390	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329	330	32,0	25,5	240	45	100	21
ZPSt4389	390	32,0	25,5	240	45	100	21

Tableau 2

DISTANCE D'APPUI / POSITION D'ARRÊT :

(voir Figure 1 et 3)

La distance d'appui autorisée ainsi que la position d'arrêt la plus basse peuvent être prises en compte, voir les instructions d'installation et d'utilisation du dispositif d'attelage intégré. Exemple : Support de la barre oscillante avec support d'attelage et accouplement à boule.



ATTENTION :

Dans ce chapitre, pour toute la description du démontage, remontage et chaussures de sécurité, afin d'éviter des blessures, utilisez des gants et lunette de protection.

Environnement :

Les lubrifiants atterrissent dans l'environnement. Respect de l'environnement: utiliser les lubrifiants dans des contenants appropriés, les stocker conformément et les éliminer dans les règles de l'art.

2. MONTAGE :

(voir Figure 1 et 3)

MONTAGE DU SUPPORT DE BARRE OSCILLANTE :



NOTE :

Lors du montage de la barre oscillante, il convient de respecter les dispositions pertinentes (p. ex. OLAA véhicules) ainsi que les directives de montage des fabricants du véhicule !

La fixation de la barre oscillante au véhicule doit être effectuée conformément aux exigences du règlement (UE) 2015/208, annexe 34.



NOTE :

À noter : les obligations du § 13 OLP relatives aux données figurant dans le certificat d'immatriculation en lien avec la charge remorquée admissible ainsi que la charge statique maximal admissible.

MONTAGE DU SUPPORT DE BARRE OSCILLANTE DANS LE SUPPORT D'ATTELAGE :

(voir Figure 1 et 3)

- > Le cas échéant, retirez le dispositif antichute du support d'attelage (vis M12, goupille cylindrique ou similaire).
- > Desserrez les goupilles d'arrêt des boulons de verrouillage latérales et retirez les goupilles du support de la barre oscillante.
- > Pousser le support de la barre oscillante par le haut dans les rainures des rails de guidage du support d'attelage respectif.
- > Fixez le support de la barre oscillante dans le support d'attelage dans la position souhaitée à l'aide des goupilles de verrouillage des deux côtés.
- > Fixez les boulons de verrouillage avec les goupilles d'arrêt.



AVERTISSEMENT :

Après le montage, assurez-vous que les boulons de verrouillage sont engagés dans les trous du support de la barre oscillante et dans le support d'attelage. Ce n'est qu'alors qu'il y a un verrouillage correct ! Le support de la barre oscillante ne doit être actionné que lorsqu'il est verrouillé !

MONTAGE DU DISPOSITIFS D'ATTELAGE COMME BARRES OSCILLANTES, ACCOUPLEMENTS À BOULES OU BARRES DE PITON :

- > Si nécessaire, une barre oscillante existant doit être démonté. Pour cela, desserrez la vis du roulement sous la boîte de vitesses et, le cas échéant, les deux vis de blocage sur le côté. Les boulons sont inclus avec la barre oscillante.
- > Pousser la barre oscillante dans le support et le palier de la barre oscillante.
- > Fixez la barre oscillante sous la boîte de vitesses avec la goupille d'appui du timon et fixez-le avec le dispositif de sécurité fourni (par exemple, goupille d'arrêt ou similaire, varie selon le constructeur du véhicule).
- > Fixez au milieu à l'aide des boulons de verrouillage latéraux, si disponibles.
- > Sécurisez les boulons de verrouillage avec le fusible fourni (par ex. goupille ou similaire, varie selon le constructeur du véhicule).

3. FONCTIONNEMENT :

(voir Figure 1 et 3)



AVERTISSEMENT :

Lors de l'attelage et du dételage, il convient de respecter les directives de l'association professionnelle. Personne ne doit se trouver entre les véhicules.

Voir les instructions de montage et d'utilisation des dispositifs de raccordement.

4. MAINTENANCE :

NETTOYAGE ET LUBRIFICATION :

- > Le support de la barre oscillante doit toujours être nettoyé de la saleté et de la corrosion pour assurer un bon fonctionnement. Toutes les pièces mobiles doivent être lubrifiées régulièrement (en fonction de la période d'utilisation) et vérifiées pour leur facilité de mouvement.
- > Si possible, évitez le nettoyage avec des nettoyeurs à haute pression. Si cela se produit, le support de la barre oscillante doit être regraissé.
- > En cas de réparation (par exemple, changement des boulons de verrouillage), les nouvelles pièces doivent être lubrifiées avec de la graisse fraîche. Pour lubrifier la tête d'accouplement, il convient d'utiliser une graisse résistante à l'eau (Type de lubrifiant : graisse au lithium saponifiée, classe de consistance : NL-GI2).



IMPORTANT :

En cas de remplacement de composants, utiliser exclusivement des pièces détachées Walterscheid 'origine. Si le propriétaire du véhicule ne dispose pas des travailleurs qualifiés et des équipements techniques nécessaires, le remplacement doit exclusivement être effectué par un atelier spécialisé.



AVERTISSEMENT :

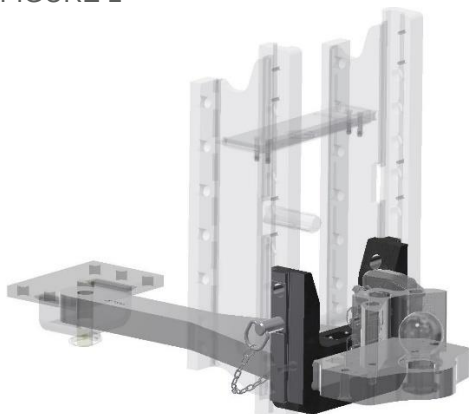
CONSIGNES DE SECURITE :

- > L'utilisateur est tenu de toujours utiliser le support de la barre oscillante dans un état impeccable et d'interdire son utilisation aux personnes non autorisées.
- > Les charges spécifiées sur la plaque signalétique ne doivent pas être dépassées.
- > Les transformations et modifications du support de la barre oscillante de la propre initiative de l'utilisateur ne sont pas autorisées.

5. DETERMINATION DES VALEURS CARACTERISTIQUES POUR LE FONCTIONNEMENT DE L'ATTELAGE SUR LES VEHICULES AGRICOLES ET FORESTIERS :

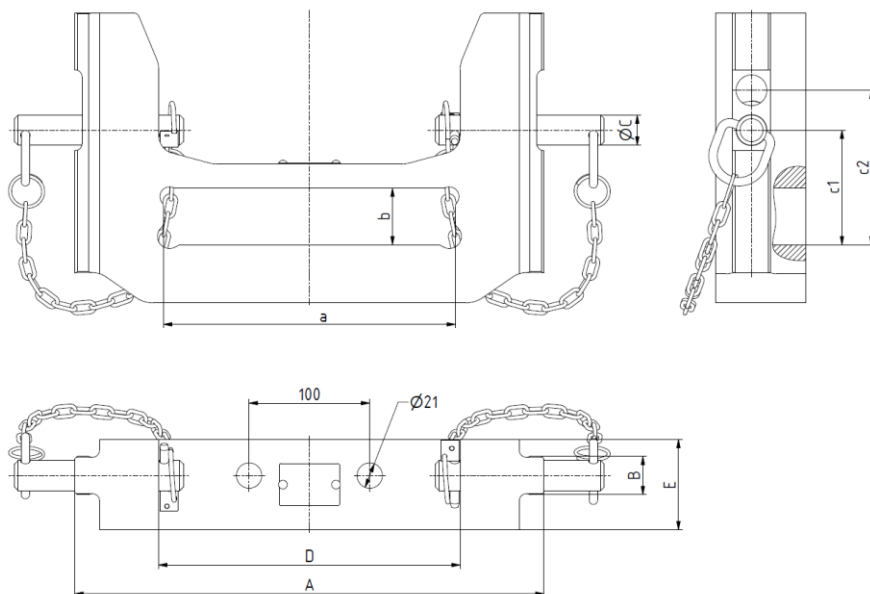
Voir annexe ou document séparé BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1
FIGURE 1



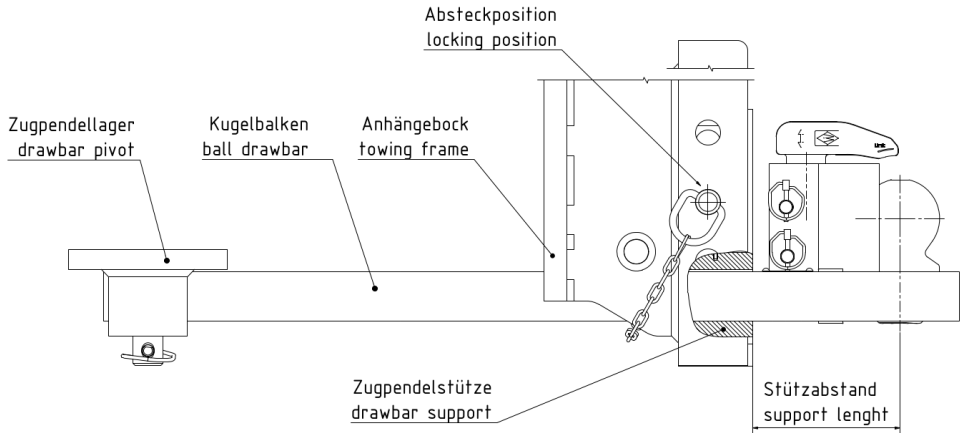
Beispiel/Example ZPSt4329

BILD 2
FIGURE 2



Abmessungen/Dimensions

BILD 3
FIGURE 3



Zulässige Stützabstände / admissible support length / Distances d'appui admissibles